

Darf eigentlich jeder unterrichten?

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 9. Juni 2018 19:25

Zitat von Lehramtsstudent

@Sofawolf: Dir ist aber schon bewusst, dass die "Seiteneinsteiger" nur "die einzige Rettung" sind, weil man jahrelang Lehrer auf Sparflamme einstellte, oder? Das ist wie als ob die Politik jahrelang eine Art Ein-Kind-Politik propagieren und sich dann beschweren würde, dass es zu wenig Lehrer gibt...

@Lehramtsstudent, ja natürlich, der jetzige Lehrermangel ist dem Versagen der Politik geschuldet. Seiteneinsteiger massiv einzusetzen ist eine Notlösung. Es nützt aber nichts, jetzt über die Unzulänglichkeiten eines Seiteneinstiegs zu lamentieren, wir brauchen sie. Sie sind unsere kurzfristig letzte Rettung und brauchen unsere volle Unterstützung. Ansonsten drohen uns allen Erhöhung des Stundensolls und Erhöhung der Klassenstärken, Abbau jeglicher Formen von Entlastungsstunden ... all das ist ja bereits mehr oder weniger "vorsichtig" in der Diskussion.

Im Osten wurden die letzten Jahrzehnte hunderte Stellen an den Schulen und in der Ausbildung abgebaut. Man hätte das auch dafür nutzen können, z.B. Klassenstärken und Stundensoll zu senken. Dann könnte man eine kurzfristige Erhöhung jetzt als vorübergehend versprechen und sie wäre erträglich (weil sie zu dem führen würde, was wir alle derzeit eh gewöhnt sind). Nebenbei hätte man Zeit, neue Lehrer auszubilden. Aber das war alles politisch nicht gewollt und leider gab es "von uns" keinen Druck. Personalkosten sind bekanntlich die höchsten Kosten - auch beim Staat, also hat man überall Stellen gestrichen oder nicht wieder neu besetzt, um Steuern senken zu können, mindestens aber nicht erhöhen zu müssen.

Das rächt sich allmählich. Nicht nur in den Schulen, sondern überall im öffentlichen Dienst.